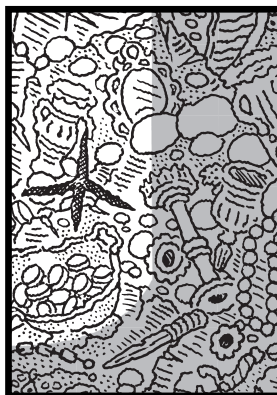


JULIAN PRESS
FINDE
DEN TÄTER

Die Schatzkarte von Lilienstein



JULIAN PRESS

FINDE TÄTER DEN

**Die Schatzkarte
von Lilienstein**



cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

*Für Dorothee,
die virtuose Sternschnuppe
im musikalischen Universum.*



Verlagsgruppe Random House FSC® Noo1967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Munken Cream*
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

1. Auflage 2014

© 2014 cbj, München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild und Innenillustrationen: Julian Press

Lektorat: Bertrun Jeitner-Hartmann

Umschlagkonzeption: Klaus Renner

SaS · Herstellung: UK

Satz und Reproduktion: Uhl + Massopust, Aalen

Druck: Westermann-Druck, Zwickau

ISBN: 987-3-570-15489-2

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de



Wie immer machten Philipp, Flo und Carolin auf dem Weg zur Schule einen Abstecher zum Süßwarengeschäft in der Taubengasse Nr. 23, um bei Leo ihre Leckereien für die Schulpausen zu kaufen. Auch Kriminalkommissar Lars teilte die Leidenschaft für die Lakritzstangen. Außerdem hatten sie alle eine Vorliebe für ungelöste Detektivfälle. Das Taubenatelier, im ersten Stock über Leos Lakritzladen direkt unter dem ausgebauten Dach gelegen, war Treffpunkt der Lakritzbande.



Als Ladeninhaber und Detektiv ist Leo auch Kopf der Bande.



Carolin, kurz Caro, ist sportlich ein Ass und sie kombiniert blitzschnell.



Kriminalkommissar Lars tüftelt gern am Computer.



Florentin ist der kleinste von allen. Deshalb wird er Flo genannt.



Philipp beherrscht die Vogellaute. Sein treuester Begleiter ist Coco, der Kakadu.

Der Katschinsky-Schmuck

1. Auf dem Polizeirevier

Gegen 11.45 Uhr betrat die Lakritzbande an diesem Morgen das Polizeirevier. Ihr Blick fiel auf ein Plakat. Die abgebildeten Beutestücke gehörten zu einem rätselhaften Kriminalfall, der die Polizei in Atem gehalten hatte und ungelöst geblieben war. Philipp, Flo und Carolin war er nur allzu bekannt.

»Um Haaresbreite ist uns Dr. Struppek mit seiner Beute damals entwischt!«, bemerkte Philipp und zeigte auf die abgebildete Schmuckgarnitur der Kira von Katschinsky.*

»Immerhin haben wir während der Verfolgung einen der beiden Ohrringe sicherstellen können!«, entgegnete Flo.

»Der mysteriöse Dr. Struppek bleibt seither jedoch unauffindbar!«, warf Caro ein, »und von dem zwielichtigen Kuriositätensammler Krimkowski erfahren wir nichts! Er leugnet immer noch, jemals im Besitz der Beute gewesen zu sein oder gar versucht zu haben, sie zu veräußern!«

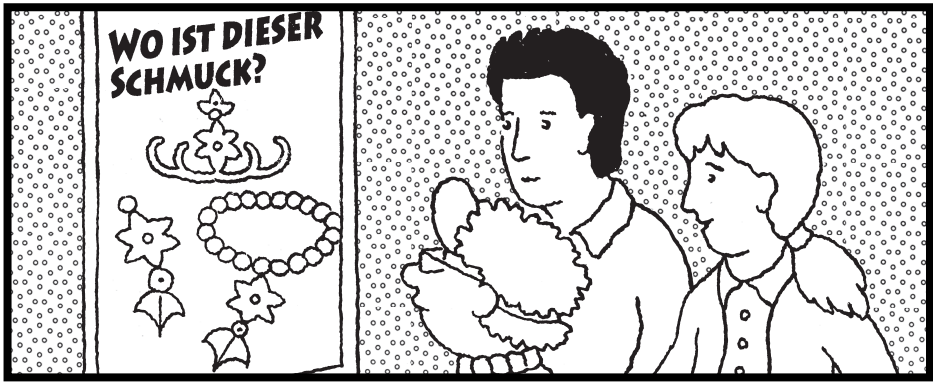
»Das bleibt eine harte Nuss für uns!«, fügte Philipp hinzu. Völlig überraschend jedoch sollte der Kriminalfall an diesem Nachmittag erneut aufgerollt werden.

Die drei Detektive waren gerade in der Korianderstraße unterwegs, als sie auf ein Antiquitätengeschäft aufmerksam wurden. Den vielen Besuchern folgend, schauten sie sich in dem reich mit Exponaten gefüllten Laden um.

»Heee! Sollte das eine neue Spur zu dem Katschinsky-Schmuck sein?«, fragte Caro ihre Freunde.

* siehe »Jagd auf Dr. Struppek«





2. Per Taxi in hohem Tempo

Caros Blick war auf eine Frau gefallen, deren Antlitz in dem großen Spiegel zu sehen war und die den gesuchten Ohrring aus der gestohlenen Schmuckgarnitur zu tragen schien.

»Ich wette, der gehört zum Diebesgut. Nichts wie hin!«, flüsterte Caro ihren Freunden zu und schlich sich von hinten an die betreffende Frau heran. Caro war überzeugt, dass die Frau versuchen wollte, den Schmuck in diesem Geschäft zu verkaufen.

Doch die observierte Person steuerte in diesem Augenblick abrupt dem Ausgang zu und verschwand. Die Lakritzbande folgte ihr, sah aber vor dem Geschäft nur noch die Rücklichter eines eilig davonbrausenden Taxis.

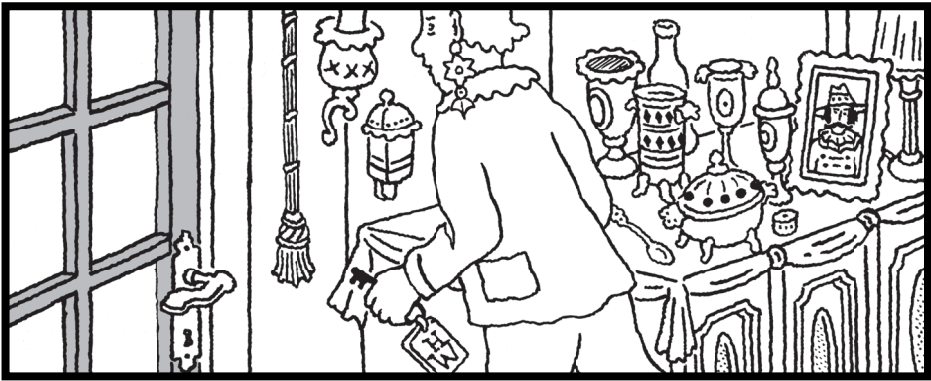
»Vermutlich hat sie spitzbekommen, dass wir sie beobachtet haben! Wo sie wohl hingfährt?«, fragte sich Flo.

»Das werden wir gleich herausfinden. Kommt mit!«, spornte Philipp seine Freunde an. Ihm war nicht entgangen, dass die Frau einen auffälligen Schlüssel in ihrer Hand gehalten hatte, auf dessen Anhänger die Initialen »HW« zu erkennen waren.

Im Taubenatelier wälzten die Detektive das Branchenbuch.

»Das hier könnte es sein! Bestimmt ist die Frau in diesem Hotel abgestiegen!«, war sich Philipp sicher und verwies auf das entsprechende Inserat.





Hotel Prinzenberg
11 Zi. mit Halbpension
Ulmenallee 143
Tel. 0347-89312

Hotel Perl
Parkstraße 31
Tel. 0347-45211

Pension Rosin
Rotfederstraße 3
Tel. 0347-25312

Hotel Enxian
Bergstraße 4
Tel. 0347-80213

Anna's Herberge
Nelkenstieg 26
Tel. 0347-45991

Pension Merlin
Luzienstraße 71
Tel. 0347-49130

Seehotel Zander
Am Teich 25
Tel. 0346-19247

**HOTEL
GOLDENER
LÖWE**
Marktstraße 3
Tel. 0347-19231

PENSION FELLCHEN
Seestraße 11
Tel. 0346-23101

Kranichhotel
Oppel 34 · Tel. 0347-62311

Pension Veilchen
Blütenweg 13
Tel. 0347-11342

Pension Eugen
Prinzenstraße 5
Tel. 0347-83715

Parkhotel Priem
Königstraße 8
Tel. 0347-13421

**Pension
Zum Wandelröschen**
Blumengasse 22
Tel. 0346-12213

Zum Heurigen
Pension - 6 Zimmer
mit Halbpension
Weinstraße 12
Tel. 0346-31922

Hotel Orion
Talstr 14 · Tel. 0347-72713

**Pension
Zum tollen Hecht**
Am Ufer 23
Tel. 0346-19213

HOTEL HERING
Seestraße 3
Tel. 0346-24521

Zum Wachtelkönig
Pension - 4 Zimmer,
mit Kegelbahn und
Tanzsaal
Waldstraße 3

**PENSION
FEURIGER WINZER**
Weinberg 11 · Tel. 0347-13244

Hotel Habicht
Falkenweg 13
Tel. 0347-02196

Wiesenspension
Gästeappartements
mit Halbpension
Bergstraße 17
Tel. 0347-98350

HOTEL WINZERKRUG
Kranichstraße 12
Tel. 0347-92113

Zum Hüttensepp
Pension m. 8 Gästezi.
u. Halbpension
Auf der Alm 12
Tel. 0344-34253

Pension Perlhuhn
Hahnenkamm 16
Tel. 0347-31342

Hotel Adlerauge
Bogengasse 19
Tel. 0344-28931

**HOTEL
GRAF EGBERT**
Veilchenweg 7
Tel. 0347-22321

Hotel Eulalia
Am Markt 12
Tel. 0346-21314

HOTEL GRÜNSPAN
Kupfergasse 3
Tel. 0346-89355

Pension Werl
Am Weiher 3 · Tel. 0346-44521

Hotel Odeon
Mondweg 13
Tel. 0345-52287

**Hotel
Zeppelin**
Lichtwarkstr. 11
Tel. 0347-22321

**Pension
Zur Münze**
Am Weiher 3
Tel. 0346-44521

**HOTEL
ERLKÖNIG**
Goethestr. 5
Tel. 0344-42523

Hotel Engel
Himmelspforte 4
Tel. 0345-32327

Zur Müllerin
Mühlenweg 1
Tel. 0344-27831

Hotel
Veilchenweg 7
Tel. 0346-54852

**HOTEL
NEPTUN**
Badstr. 21
Tel. 0345-28891

**Pension
Drosselbart**
Königstr. 17
Tel. 0344-2131*

3. Übereilte Abreise

Unverzüglich suchten die drei Detektive die Kranichstraße Nr. 12 auf, wo das »Hotel Winzerkrug« zu finden war.

»Ziemlich heruntergekommen!«, befand Philipp, als er vor dem Eingang der kleinen Pension stand.

»Seht, dort steht sogar noch das Taxi, mit laufendem Motor!«, stellte Caro fest. Sie hatte das Auto im Hinterhof des Hotels entdeckt.

Vermutlich wartete der Fahrer noch auf seinen Fahrgast. Ein Blick auf das Schlüsselbrett hinter der Rezeption im Innern der Pension verriet den Detektiven unterdessen, dass sich in dieser Unterkunft nur fünf Hotelzimmer befanden.

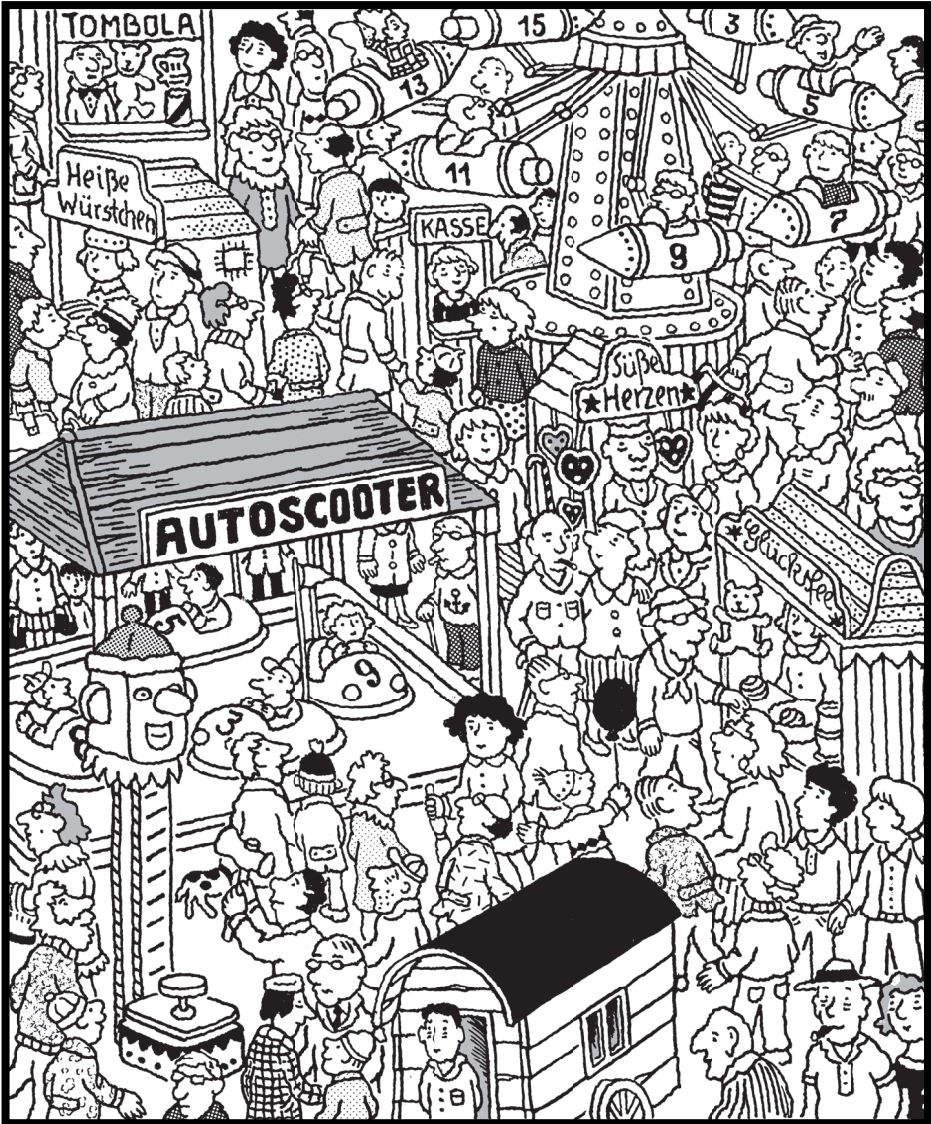
»Unser geheimnisvoller Hotelgast scheint noch in der Pension zu sein. Sollte die Frau aus dem Antiquitätenladen tatsächlich hier abgestiegen sein, bewohnt sie vermutlich das Zimmer Nummer vier!«, schlussfolgerte Flo. Ihm war aufgefallen, dass nur dieser Schlüssel am Schlüsselbrett fehlte.

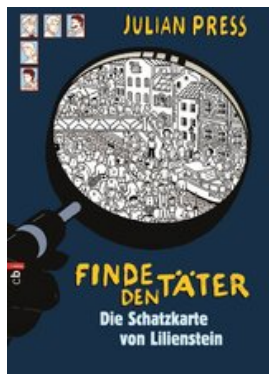
»In Deckung, sie kommt!«, bemerkte Caro, die gehört hatte, wie jemand eine Zimmertür abschloss und sich eiligen Schrittes, wohl auf Pfennigabsätzen, dem Tresen der Rezeption näherte. Sie trug nur kleines Handgepäck bei sich und beglich die Hotelrechnung. Anschließend fuhr sie mit dem Taxi davon.

»Auf geht's zum Jahrmarkt!«, meinte Philipp, dem nicht entgangen war, dass die geheimnisvolle Frau dem Fahrer des Taxis dieses Ziel angegeben hatte.

Kurz darauf traf die Lakritzbande auf dem Volksfest ein und unter den vielen Menschen konnte Flo tatsächlich die gesuchte Frau entdecken.







Julian Press

Finde den Täter - Die Schatzkarte von Lilienstein
Band 8

ORIGINALAUSGABE

Paperback, Klappenbroschur, 128 Seiten, 17,0 x 24,0 cm
ISBN: 978-3-570-15489-2

cbj

Erscheinungstermin: Juli 2014

Vier neue spannende Fälle zum Lesen und Lösen

Vier neue Detektivfälle warten auf Philip, Flo, Caro, Leo und Komissar Lars: Nach dem Wiederauftauchen des Katschinsky-Schmucks kann die Akte »Der Fall Struppek« endgültig geschlossen werden, bevor die vier Hobbydetektive eine ganze Einbruchserie aufklären, einen sagenhaften Piratenschatz entdecken und einem Kriminalfall mit musikalischem Diebesgut auf die Spur kommen. Kriminalistischer Spürsinn und adlerscharfe Augen sind gefragt, um die entscheidenden Hinweise in den Wimmelbildern zu entdecken. Denn auf der nächsten Seite wartet schon die nächste aufregende Gaunerjagd!